

Leben in der Klimakrise: Gehen oder bleiben?

Dürre in Deutschland, Waldbrände in Süd- und Nordeuropa: Die Klimakrise ist auch bei uns angekommen.

In vielen Entwicklungsländern ist sie bereits zu einer Überlebenskrise geworden: Immer stärkere Stürme und Starkniederschläge, Verschiebungen der Regenzeiten, Dürren und Überschwemmungen zerstören die Heimat und Einkommensmöglichkeiten von Millionen von Menschen. Wer arm ist und unter prekären Bedingungen lebt hat kaum Möglichkeiten, klimatische Schocks abzufedern. Und so droht der globale Klimawandel, Entwicklungserfolge der letzten Jahrzehnte zunichte zu machen. MISEREOR, begleitet Menschen darin, im Klimawandel würdevoll zu leben und sich an die veränderten Umweltbedingungen anzupassen. Gleichzeitig setzt sich das Hilfswerk dafür ein, dass weltweit klimafreundliche Entwicklungspfade eingeschlagen und natürliche Ressourcen geschützt werden.

Anika Schroeder, Referentin für
Klimawandel und Entwicklung bei MISEREOR

Montag, 14.09.2020, 19.30 – 21.30 Uhr
MG-Rheydt, Urftstraße 214
Veranstaltungsnummer: 20-3MG1004

"Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind..."

Hauskirche - ein Ort gemeinsam Glauben zu leben

Aus unterschiedlichen Gründen fühlen sich viele Christinnen und Christen in ihrer Kirche, in ihrer Gemeinde nicht mehr zu Hause. Viele suchen andere Möglichkeiten, gemeinsam mit anderen die "Frohe Botschaft" zu leben. Eine Weise, Glauben miteinander zu teilen, zur Sprache zu bringen und auch zu feiern, geschieht in Wohnungen und Häusern. Nach einigen Erfahrungsberichten aus unterschiedlichen Hauskirchen wird es im Gespräch um folgende Fragen gehen: Welche Anlässe gibt es für die Suche oder Gründung einer Hauskirche? Welches Selbstverständnis hat ein Kreis? Welche Formen, Rituale hat ein Treffen?

Dr. Wilhelm Bruners

Montag 16.11.2020, 19.30 – 21.30 Uhr
Veranstaltungsnummer: 20-3MG1005

MONTAGSGESPRÄCHE Begegnungszentrum HANNES

Die Gemeinschaft der Gemeinden Rheydt-West, der Caritasverband der Region Mönchengladbach und das Katholische Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Mönchengladbach und Heinsberg laden zu aktuellen Themen ein. **Einlass 19.00 Uhr. Das Cafe Hannes bietet Getränke an.**

AnsprechpartnerIn:

oltmanns@caritas-mg.net
WeberRoland@gmx.de
helmut.keymer@bistum-aachen.de

Gesellschaft & Politik

MONTAGSGESPRÄCHE

im
Begegnungszentrum
HANNES

2020



Zukunft der Johannes Kirche Umbau des Kirchengebäudes St. Johannes

In Zusammenarbeit mit der Gemeindefozialarbeit des regionalen Caritasverbandes hat die Kirchengemeinde Herz Jesu rund um die Kirche St. Johannes bereits ein soziales Zentrum mit unterschiedlichen Angeboten geschaffen. Menschen, die im Quartier auf Unterstützung angewiesen sind, finden hier mit ihren Sorgen und Fragen ein offenes Ohr.

Ab 2020 wird die entwidmete Kirche St. Johannes umgebaut. Es entstehen 23 Wohnungen für Senioren, 14 davon im sozialen Wohnungsbau und eine Tagespflege mit 15 Plätzen. So möchte der Caritasverband älteren Menschen länger ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause ermöglichen. Herr Frank Polixa stellt dieses Projekt vor, zeigt Baupläne und steht bei Fragen gerne zur Verfügung.

Frank Polixa, Geschäftsführer des Caritasverbandes Mönchengladbach

Montag 20.01.2020, 19.30 – 21.30 Uhr
MG-Rheydt, Urftstraße 214
Veranstaltungsnummer: 20-3MG1001

Wie gefährlich ist es wirklich, in unserer Stadt zu leben?

Vielfach nimmt man in den öffentlichen Diskussionen wahr, dass Bürgerinnen und Bürger das Gefühl äußern, in ihrem Ort nicht mehr so sicher leben zu können. Das lässt sich auch in Mönchengladbach beobachten.

Die Berichte über Einbrüche, Überfälle, Verkehrsrowdies und Gewalttäter vermitteln ein Bild, dass es immer gefährlicher wird, in der Stadt zu leben. Die Forderungen nach mehr Härte im Umgang mit bestimmten Personengruppen, ist immer wieder laut zu hören.

Gleichzeitig gibt es die Einschätzung von Experten, dass unsere Gesellschaft immer sicherer wird. Von 2014 bis 2018 haben die Fälle von Raub, Körperverletzung, Wohnungseinbrüchen und Schulkriminalität abgenommen. Statt mehr Härte und Strafen fordern sie mehr Gerechtigkeit durch gesellschaftliche Teilhabe ein.

Inwieweit deckt sich das subjektive Sicherheitsgefühl mit den Zahlen in der Stadt?

Welche Rolle spielen die sozialen Medien?

Wie ist der professionelle Blick der Polizei auf die Sicherheit in Mönchengladbach?

Was wird für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger getan?

Wie wird mit gewaltbereiten Tätern oder Gruppen umgegangen? Welche Möglichkeiten hat die Polizei?

Gesprächspartner und Experte: Georg Lehnen,

Leiter der Polizeidirektion MG

Montag 30.03.2020, 19.30 – 21.30 Uhr
Veranstaltungsnummer: 20-3MG1002

Frauen, worauf wartet ihr?

Maria 2.0 - Frauen bewegen die Kirche

Die katholischen Frauen sind nicht mehr still. Lautstark melden Sie sich, nicht nur in Deutschland, zu Wort. Ihre Forderung nach Zulassung zu allen Diensten und Ämtern in der katholischen Kirche ist nicht mehr zu überhören. Nicht erst seit Maria 2.0 kämpft die Katholische Frauengemeinschaft Deutschland (kfd) für Gleichberechtigung in der Kirche. Frauen leisten viel in ihren Gemeinden, doch jegliches Weiheamt bleibt ihnen versperrt. Das kann und darf nicht so bleiben.

"Nicht der Zugang zu den kirchlichen Diensten und Ämtern ist begründungspflichtig, sondern deren Ausschluss" (Osnabrücker These 3).

Welche Ziele sollen mit Maria 2.0 erreicht werden?

Welche Schritte wurden bisher gegangen und wie geht es weiter?

Was motiviert die engagierten Frauen und welche Widerstände gibt es?

Woher nehmen Sie die Kraft und den Mut?

Monika Schmitz, kfd-Diözesanverband Aachen

Montag 04.05.2020, 19.30 – 21.30 Uhr
MG-Rheydt, Urftstraße 214
Veranstaltungsnummer: 20-3MG1003